

Pressekonferenz

Familie und Beruf in der Corona-Krise Betriebliche Kinderbetreuung als krisenfestes Modell der Zukunft

mit

Mag. Bernhard Baier, Landesobmann OÖ Familienbund

Dr. Josef Kinast, Leiter Niederlassung Linz, Siemens AG Österreich

am

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 11 Uhr

OÖ Presseclub, Landstraße 31, Club-Galerie, 4020 Linz

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der größten Herausforderungen für berufstätige Eltern. Um Familien- und Arbeitsleben unter einen Hut zu bekommen, braucht es eine bedarfsorientierte Kinderbetreuung. Seit 2000 bietet der OÖ Familienbund Kinderbetreuung an und betreut heute mehr als 4.000 Kinder pro Jahr an über 150 Betreuungsstandorten (Stand 31.12.2019). Nicht nur Eltern und Gemeinden schätzen das Angebot des OÖ Familienbundes, auch Unternehmen erkennen zunehmend die Vorteile, die eine betriebliche Kinderbetreuung mit sich bringt. Betriebe können sich nicht nur als familienfreundliches Unternehmen und attraktiver Arbeitgeber präsentieren, sondern stärken darüber hinaus ihre Position am Markt im Wettkampf um die besten Köpfe.

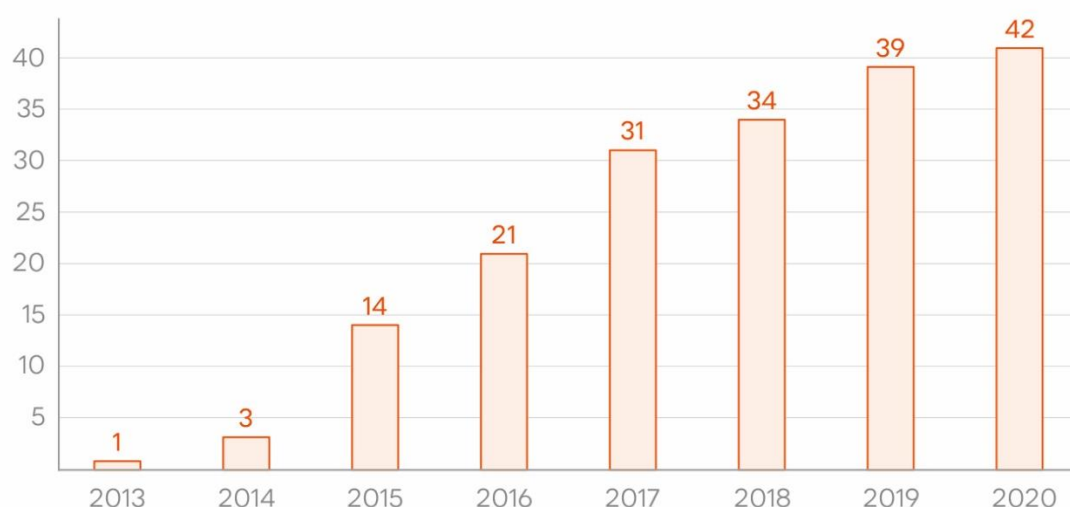
Betriebliche Kinderbetreuung: flexibel, individuell und krisenfest

Seit 2013 unterstützt der OÖ Familienbund mit seinen flexiblen, betrieblichen Kinderbetreuungsangeboten Eltern dabei den Spagat zwischen Beruf und Familie zu meistern. Egal ob Tagesstätte, Krabbelstube, Nachmittagsbetreuung oder Ferienbetreuung – mit den betrieblichen Kinderbetreuungsangeboten des OÖ Familienbundes leisten Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung ihrer Mitarbeiter/-innen und tragen dazu bei, vorhandene Betreuungslücken zu schließen. Mittlerweile vertrauen 42 Unternehmen auf die Expertise des OÖ Familienbundes in der Kinderbetreuung. Insgesamt 618 Kinder werden derzeit in betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen des OÖ Familienbundes betreut.

Vor allem in der Corona-Krise als Kurzarbeit, Homeschooling und Homeoffice viele Familien vor großen Herausforderungen gestellt haben, hat sich die betriebliche Kinderbetreuung als besonders krisenfest erwiesen. Aufgrund der kurzen Entscheidungswege und individuellen Abstimmung erfuhren Eltern, denen eine betriebliche Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt wurde, eine spürbare Entlastung. Das Modell stellt sich mit seiner Flexibilität als besonders familienfreundlich dar. Verkürzte Kernarbeitszeiten und Homeoffice können mit den Betreuungsangeboten der Unternehmen und Bedürfnissen der Familien individuell abgeglichen werden.

„Wir wollen gerade in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner an der Seite von Unternehmen sein und somit einen kleinen Beitrag zu Bewältigung der Krise leisten. Die Auswirkungen der Corona-Krise zeigen uns, wie wichtig auch betriebliche Kinderbetreuungseinrichtungen sind, damit Mitarbeiter/-innen und Unternehmen möglichst gut die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen meistern. Es freut uns, dass wir mit unserer Expertise einen Teil dazu beitragen können und sich immer mehr Unternehmen für unsere Angebote entscheiden“, freut sich **OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier** über die seit Jahren steigenden Anfragen für eine betriebliche Kinderbetreuung des OÖ Familienbundes. Der anhaltende Trend zu betrieblichen Kinderbetreuungen und deren Erfolg hat gleich mehrere Gründe, wie **Baier** betont. „Eine betriebliche Kinderbetreuung ist eine Win-Win-Situation sowohl für Unternehmen als auch für die Mitarbeiter/-innen. Firmeninterne Kinderbetreuungsangebote fördern Engagement und Identifikation der Mitarbeiter/-innen gegenüber dem Unternehmen und sind ein ganz wichtiger Faktor für die Qualität und den Erfolg eines Unternehmens. Sie schaffen einen Mehrwert, der Betriebe attraktiver für potentielle Mitarbeiter/-innen macht und positionieren das Unternehmen als familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Voll im Trend: Betriebliche Kinderbetreuung des OÖ Familienbundes



Familienbund Oberösterreich GmbH
 Unsere Partner: Betriebliche Kinderbetreuung



Ferienbetreuung auch in Corona-Zeiten

Vor allem während den Ferien ist es für viele berufstätige Eltern besonders schwierig, eine passende Betreuung für ihren Nachwuchs zu finden. Familienstrukturen haben sich in den letzten Jahren stark verändert, nicht immer sind Großeltern oder Verwandte greifbar um die Kinderbetreuung während den Sommermonaten zu übernehmen. Für viele Eltern ist der Ferienbeginn deshalb auch mit zusätzlichen Herausforderungen verbunden, schließlich müssen die Kinder noch vor Arbeitsbeginn in eine Kinderbetreuungseinrichtung gebracht und danach wieder abgeholt werden. Das führt zu Stress und wirkt sich zwangsläufig auch auf die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/-innen im Unternehmen aus. Als familienfreundlicher Arbeitgeber kann man diesen Stressfaktoren entgegenwirken, indem man im Betrieb oder betriebsnah eine geeignete und flexibel auf die Mitarbeiter abgestimmte betriebliche Ferienbetreuung des OÖ Familienbundes anbietet.

„Mit einer Ferienbetreuung des OÖ Familienbundes stellen Unternehmen sicher, dass die Mitarbeiter/-innen auch in der kindergarten- und schulfreien Zeit ihrer Arbeit sorgenfrei nachgehen können. Viele Unternehmen entscheiden sich zunächst für eine betriebliche Ferienbetreuung, da sie schnell und unkompliziert von uns umgesetzt werden kann und erweitern das Angebot später auf eine ganzjährige Betreuung“, betont **Bernhard Baier**.

Betriebliche Kinderbetreuung – Vorsprung durch Familienfreundlichkeit

Gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Unternehmen entwickelt der OÖ Familienbund ein optimal abgestimmtes Konzept, das sich an den Anforderungen der Mitarbeiter/-innen und Unternehmen orientiert.

Mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz minimiert der OÖ Familienbund den Aufwand für die Betriebe und garantiert die planmäßige Umsetzung sowie einen reibungslosen laufenden Betrieb. Unternehmen werden von der Idee über die Planung bis hin zur Inbetrieb-

nahme bei allen (organisatorischen) Meilensteinen unterstützt. Der OÖ Familienbund übernimmt dabei die gesamte Abwicklung. Neben den klassischen Betreuungsformen wie Krabbelstuben und Kindergärten sind vor allem Tageselternbetreuung und flexible Formen oder eine Kombination der verschiedenen Betreuungsmodelle für den Start einer Kinderbetreuung ideal und dazu kostengünstig.

Vor allem das Tageselternangebot erweist sich in diesem Zusammenhang als besonders flexibel und damit krisensicher. Unabhängig von der Anzahl der Kinder (max. 5 Kinder) und Öffnungszeiten können Unternehmen rasch und unkompliziert auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter/-innen reagieren.

Vorteile einer betrieblichen Kinderbetreuung

- Steigerung der Attraktivität im Wettbewerb um Fachkräfte
- Geringere Fluktuation
- Sinkende Kosten durch weniger Ausfallszeiten
- Rascher Wiedereinstieg
- Know-how bleibt im Unternehmen
- Abheben vom Wettbewerb
- Familienfreundliches Image
- Zufriedene, motivierte Mitarbeiter
- Starke Bindung zum Unternehmen
- Mitarbeiter sind zeitlich flexibler
- Mehr Einsatz der Mitarbeiter
- Weniger Krankenstände
- Weniger Sonderurlaube

Leistungen des OÖ Familienbundes

- unverbindliche kostenlose Beratung
- Unterstützung bei der Erhebung und Auswertung des Bedarfs
- Erstellung eines maßgeschneiderten Konzept für das Unternehmen
- Unterstützung bei der Planung der Räumlichkeiten
- Know how bei der Planung und Umsetzung
- Zusammenfassung der Fördermöglichkeiten und Finanzierung der betr. Kibe
- Erstellung Finanzplan
- Bewilligungen
- Abwicklung aller erforderlichen Formalitäten (Anträge, Verträge,...)
- Elterninformation
- Management der gesamten Kinderbetreuung
- Abwicklung aller Abrechnungen (Personal und Elternbeiträge)
- Laufende Betreuung und Sicherung der Kinderbetreuung

Angebote betrieblicher Kinderbetreuung

- Krabbelstube (Kinder im Alter von 1-3 Jahren)
- Kindergarten (Kinder im Alter von 3-6 Jahren)
- Alterserweiterter Kindergarten (U3-Kinder, Kinder im Alter von 3-6 Jahren, Schulkinder)
- Tagesstätte (Kleingruppe für Kinder im Alter von 1 – 10 Jahren)
- Ferienbetreuung (4-12 Jahren)
- Flexible Kinderbetreuung (keine Altersbegrenzung)

Kosten einer betrieblichen Kinderbetreuung

Die Kosten der Kinderbetreuung hängen stark vom Betreuungsmodell, den Öffnungszeiten und der Anzahl der Kinder ab. Der Familienbund sorgt auch dafür, dass neben einem minimalen organisatorischen Aufwand auch der optimale Fördermix für die Unternehmen gefunden wird.

Durch die Förderung des Landes OÖ ist die betriebliche Kinderbetreuung für Unternehmen leistbar. So wird beispielsweise der laufende Betrieb einer Krabbelstube mit einer Förderung von **40.275,80 Euro** pro Gruppe (mindestens sechs Kinder) und Jahr gefördert.

NEU: Zusätzlicher finanzieller Anreiz für Unternehmen

Anfang des Jahres haben sich das Land OÖ und der Bund geeinigt Investitionen bis zu **125.000 Euro** pro Gruppe zu fördern. Davon können Unternehmen, die die Implementierung einer betrieblichen Kinderbetreuung für unter Dreijährige planen, bis 2022 profitieren.

Anbei finden Sie Beispiele, was unterschiedliche Kinderbetreuungsmodelle kosten können. Bei den angeführten Kosten wurden mögliche Förderungen durch das Land OÖ bereits berücksichtigt:

a) Flexible Ferienbetreuung im Unternehmen

Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr

Kosten für eine Woche für bis zu 15 Kinder: etwa **1.300 Euro**

b) Betriebliche Tagesstätten (Tagesmutter)

Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 14 Uhr. Die Einrichtung bleibt für fünf Wochen im Jahr geschlossen.

Kosten für die Betreuung von zehn Kindern: **circa 30.000 Euro pro Jahr.**

c) Betriebliche Krabbelstuben

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr. Die Einrichtung ist auf die Betriebszeiten des Unternehmens abgestimmt (zum Beispiel Weihnachten und zwei Wochen im Sommer geschlossen).

Kosten für die Betreuung einer Gruppe von bis zu zehn Kleinkindern: etwa **35.000 Euro** pro Jahr.

Krabbelstube WiKI - Betriebsübergreifende Kooperationen lohnen sich

Manchmal wäre eine Kinderbetreuung in Betrieben bzw. Gemeinden erwünscht, aber der Bedarf reicht nicht aus, um eine eigene Kinderbetreuungseinrichtung einzurichten. Hier gibt es die Möglichkeit, dass Unternehmen bzw. Gemeinden zusammenarbeiten. Der OÖ Familienbund fungiert dabei als Schnittstelle. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis, wie die betriebsübergreifende Krabbelstube WiKI der Firmen Primetals, Wifi, WKO und Siemens, zeigen, dass sich ein Zusammenschluss lohnt.

In zwei Gruppen werden in der Krabbelstube WiKI insgesamt 23 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergarteneintritt von fünf Betreuerinnen liebevoll umsorgt. Mit insgesamt nur 10 Schließtagen im Jahr ist die Krabbelstube auch in den Sommermonaten durchgehend geöffnet. Damit wird sichergestellt, dass Kinder auch in der für viele Eltern so belastenden Ferienzeit eine optimale Betreuung vorfinden. Dieses Jahr feiert die Krabbelstube WiKI ihr fünfjähriges Bestehen.

Siemens: Moderne Arbeitswelt und Familienfreundlichkeit kein Widerspruch

Als führendes Technologieunternehmen ist es das Ziel von Siemens, die besten Talente für das Unternehmen zu gewinnen. Hindernisse, die einem produktiven Arbeitsleben im Wege stehen, versucht das Unternehmen deshalb so weit wie möglich aus dem Weg zu räumen. Das berufliche und gesellschaftliche Umfeld hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Es wird immer herausfordernder, eine Balance zwischen Arbeit und Privatleben zu finden. Familie und Beruf sind jedoch keine Gegensätze. Ganz im Gegenteil. Siemens hat sich

zum Ziel gesetzt mit Hilfe entsprechender Rahmenbedingungen einen flexiblen Gestaltungsfreiraum zu schaffen, der es den Mitarbeiter/-innen ermöglicht, familiäre und berufliche Verantwortung bestmöglich zu vereinen.

Gerade in einem Hightech-Unternehmen wie Siemens ist es außerdem wichtig, das Wissen und die Kompetenz von Frauen in die Entscheidungsprozesse zu integrieren. Die Mitarbeiter/-innen sollen Erfüllung im Berufsleben finden, ohne dabei auf ihr Privatleben verzichten zu müssen. Siemens bietet eine breite Palette an förderlichen Maßnahmen an, die Chancengleichheit, Persönlichkeitsentfaltung und Gestaltungsfreiraum sowohl im beruflichen als auch im privaten und familiären Bereich ermöglichen. Flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung und Homeoffice-Arrangements sind einige Beispiele dafür.

„Es freut mich sehr, dass wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit nunmehr 5 Jahren eine flexible und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz anbieten können. Die Umsetzung der Kinderbetreuung im WIFI ist für mich ein Beispiel für eine synergiereiche und vorbildhafte Kooperation von WKOÖ, Primetals, WIFI und Siemens für die Wirtschaft in Oberösterreich, die sowohl Verantwortung für die bei ihnen beschäftigten Menschen zeigen, als auch die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt erfüllen“, so **Dr. Josef Kinast, Leiter der Niederlassung der Siemens AG Österreich in Oberösterreich.**

Kontakt für Rückfragen zur Pressekonferenz:

Mag. Philipp Köstenberger
Hauptstraße 83-85
4040 Linz
Tel: 0732 / 60 30 60 - 27
presse@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at